

Volksstimme

Einzelpreis 25 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil R. Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm S. B. — Fernsprechnummer: 210. — Druck und Verlag von W. Blumhagen & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnummer: 111. — Für Inserate 1867, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich 11.00 Mk., monatlich 3.65 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 12.00 Mk., monatlich 4.00 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelnummern 25 Pf. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Nonpareilzeile 1.00 Mk., im Restametzelle 1.50 Mk. Bereinstanden bei 20 W. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachnummer: Nr. 2758 Berlin.

Nr. 100.

Magdeburg, Donnerstag den 29. April 1920.

31. Jahrgang.

Schädlinge der Wirtschaft.

Ganz Deutschland erkennt die Wichtigkeit der Förderung der deutschen Ausfuhr an. Um Rohstoffe und Lebensmittel einführen zu können, müssen wir Waren ausführen, um unsere Valuta zu heben und den Aufstieg unsers Volkes vorzubereiten. Auch die deutschen Exporteure wissen das, aber ein Teil von ihnen arbeitet in schön öder Gewinnsucht und ohne jede Rücksicht auf das allgemeine Glend darauf hin, das Vertrauen des Auslandes zu Deutschland gründlich zu zerstören. Selbst der

In der ganzen Welt herrschende Warenhungert

wird nicht den Zusammenschluß des Auslandes zur Boykottierung der deutschen Wareneinfuhr verhindern, wenn nicht baldigst gesetzliche Maßnahmen von Reichs wegen erfolgen. Schädlingen, deren Treiben wir jetzt schildern, muß ihr Handwerk durch Entziehung ihres Geschäftsbetriebs gelegt werden. Ihr einziges Geschäftsprinzip besteht darin, durch Unreellität, ja oft durch direkten Betrug möglichst viel zu verdienen. Sie stehen also mit Schiebern und Wucherern auf einer Stufe.

Dem Verbands zur Förderung des deutschen Außenhandels ist es zu danken, daß er in seinem Organ „Deutscher Außenhandel“ die Praktiken dieser Untergraber des Ansehens und der Lebensmöglichkeit Deutschlands rücksichtslos an den Pranger stellt. So berichtet der Vertrauensmann des Verbandes aus Spanien: „Ein Ausschrei der Entwürdigung geht augenblicklich durch die deutsche und spanische Kaufmannschaft über die Art und Weise, wie dieses kaufkräftige Land in den letzten Monaten von den deutschen Fabrikanten, Exporteuren und Behörden behandelt wurde, und es ist dahin gekommen, wohin es kommen mußte, nämlich, daß

Offerten auf deutsche Waren

überhaupt nicht mehr entgegengenommen werden.“ Wir werden später sehen, wie die Behörden gegen die angebotene Mittäterschaft dieser Exporteure sich verhalten.

In der Praxis arbeiten die Exportwucherer nach einem Schema. Sie schließen feste Verkäufe in Marktwährung ab und lassen sich die Kaufsumme im voraus bezahlen oder anweisen. Die Käufer deckten sich in deutscher Währung, hieselbst zu einem Kurs von 30 bis 40 ein, als der Kurs aber fiel, verlangte der deutsche Lieferant Nachzahlung der Differenz, die auch gewährt wurde, als der Markkurs weiter sank. Schließlich wurde aber die Ware so teuer, daß sie von Amerika oder von einem andern Lande billiger bezogen werden konnte. Oft erhielt der spanische Käufer überhaupt keine Ware, weil der deutsche Verkäufer sie anderweitig besser verkaufen konnte. Erst nach vielen Scherereien erhielten die Spanier endlich ihr Geld zurück. Dieses allen kaufmännischen Grundätzen von Treu und Glauben Hohn sprechende Verfahren hat dazu geführt, wie der Vertrauensmann des Verbandes schreibt, daß Deutschland vorläufig

aus der Liste der Lieferanten gestrichen ist.

Ein anderer Vertrauensmann berichtet aus Belgien: „Diesen günstigen Augenblick (der Wiederherstellung des Vertrauens und der Wiederanknüpfung alter Verbindungen) mißbrauchen zahlreiche deutsche Industrielle zu Geschäftsgebahren, die es in kurzer Zeit dahin bringen werden, den alten guten Ruf der deutschen Geschäftswelt zu untergraben. Fertig zum Versand bereitliegende Waren, die endgültig zum Tagespreis berechnet waren, werden selbst dann noch nicht abgeliefert, wenn die verlangte Vorauszahlung erfolgte, und damit die Waren unbestreitbar Eigentum des Käufers wurden.“ Aus Italien wird gleichfalls über die Nichterfüllung abgeschlossener Verträge mit deutschen Exporteuren geklagt; auch die Presse beschäftigt sich schon damit. So wird das von jeher in der italienischen Geschäftswelt vorhandene

Vertrauen zu Deutschland aufs schwerste erschüttert.

Aus der Schweiz kommen die gleichen Vorwürfe. Ein angesehenen Schweizer Baumwollindustrieller, Direktor D. Winter, sagt in einer an die „Frankfurter Zeitung“ gerichteten Zuschrift: „Die Stimmung in der Schweiz ist derart erbittert, daß Bestrebungen im Gange sind, um große Industrieverbände zusammenzuschließen zum Zwecke der Selbsthilfe. Diese Verbände werden sich für ihre Mitglieder verpflichten, zu den jetzt vorgeschriebenen Bedingungen keine Waren (besonders Maschinen) mehr in Deutschland zu kaufen.“ Die gleichen Beschwerden laufen

aus England ein, wo sich die Presse mit den deutschen Geschäftsfritten aus naheliegenden Gründen gern und ausführlich beschäftigt.

Bezeichnend für die im deutschen Außenhandel eingetretene Unreellität ist auch das Rundschreiben des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhrbewilligung vom 28. Januar d. J. Darin heißt es: „Aus einer Anzahl von Einzelfällen muß ich feststellen, daß die Beschwerden ausländischer Käufer, die fast aus allen neutralen Ländern über

illoyale Ausführung von Lieferungsverträgen.

vorliegen, nicht unberechtigt sind. Das Verhalten der deutschen Verkäufer ist zweifellos geeignet, in den ausländischen Geschäftskreisen berechtigete Erbitterung hervorzurufen, und das Vertrauen auf das Geschäftsgebahren der deutschen Lieferer zu untergraben. Besonders bedenklich erscheint es aber, daß die Beschwerde des Auslandes sich in erster Linie gegen die deutsche Regierung und gegen die Ausfuhrstellen richten, da von den deutschen Verkäufern in der Regel entweder auf meine Behörde, oder auf die mit Erteilung der Ausfuhrbewilligungen betrauten Organe als diejenigen Stellen hingewiesen wird, die durch Nichterfüllung der Ausfuhr die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen. Nach den Anweisungen, die ich gegeben habe, muß ich aber mit Sicherheit annehmen, daß in vielen Beschwerdefällen der deutsche Exporteur gar nicht den Versuch gemacht hat, Ausfuhrbewilligungen zu erlangen, sondern daß er in der Absicht, den ihm lästig gewordenen Vertrag nicht zu erfüllen, die Ablehnung der Ausfuhrbewilligung lediglich vorgeschützt oder vielleicht auch durch falsche Sachdarstellung herbeigeführt hat.“

Ein Streiflicht auf die

kaufmännische Moral gewisser Handels- und Industriekreise wirkt auch eine Entschließung der Handelskammer in Frankfurt a. M., worin es heißt: „Bei Geschäften, die zu festen Preisen abgeschlossen sind, ist der Kaufmann an seine Preise und an die Lieferung gebunden, selbst wenn das Geschäft für ihn verlustbringend werden sollte.“ So selbstverständliche Dinge müssen im Jahre des Glends 1920 noch manchen deutschen Kaufleuten gelehrt werden, deren Geschäftsmoral anscheinend mit dem Sinken der deutschen Valuta parallel läuft. Sollten sich nicht darunter auch jene Monopolisten eines höheren Pflichtbewußtseins befinden, die bei gegebener Gelegenheit so schön klingende Brüstöne der Entrüstung über die faulen und demoralisierten Arbeiter zu finden wissen?

Im Jahre 1876 prägte der deutsche Kommissar für die Weltausstellung in Philadelphia, Reuleaux, für die deutsche Industrie das ominöse Wort „Billig und schlecht“, dem das Made in Germany entsprang. Wird das deutsche Volk es dulden, daß seine Existenz durch exportierende Freibeuter in der Achtung des Auslandes noch weiter herabgebracht wird, und es mit dem Stigma einer betrügerischen Handlungsweise vom Weltverkehr ausgeschlossen bleibt?

Den an den Ausschichtsratsitzungen exportierender Firmen teilnehmenden Betriebsräten ist hier ein Feld höchst wichtiger Betätigung geboten. Mögen sie für die Besserung der geschäftlichen Moral der hier geschilderten Schädlinge des deutschen Volkes energisch eintreten!

K. K.

Nun erst recht!

Nationalversammlung und Preussische Landesversammlung haben am Dienstag mit der geschlossenen Mehrheit der bürgerlichen Stimmen gegen die ebenso geschlossene Minderheit der beiden sozialistischen Fraktionen den Antrag abgelehnt, den 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag zu erklären. Die Nationalversammlung hat damit einen Schritt nach rückwärts getan. 1919 hatte sie wenigstens für dies eine Jahr den 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag erhoben. Der jetzige Beschluß ist ein deutliches Zeichen, wie im Bürgertum jede geistige Einwirkung der Revolutionstage verfliegen ist, wie Rückwärtserei, Philistrität und beschränkter Massenegoismus auch den sogenannten bürgerlichen Demokraten heute wie vor der Revolution den geistigen Stempel aufdrücken.

Um so mehr Ursache hat die Arbeiterschaft, den 1. Mai in ihrer Weise festlich zu begehen. Wenn die bürgerlichen Mehrheiten durch die Verweigerung jeder Konzession an das berechnete Gefühl der Arbeiterklasse ihren Machtstandpunkt

hervorkehrte, so ist die Arbeiterschaft in ihrem moralischen Rechte, wenn sie ihrerseits durch Arbeitsruhe den bürgerlichen Herren zum Bewußtsein bringt, daß wir in Zeiten leben, wo man sich lächerlich macht, wenn man glaubt, über die Gefühle der gesamten politisch denkenden Arbeiterschaft einfach zur Tagesordnung übergehen zu können.

Gewiß, die Herren haben die Mehrheit und damit das Recht, die gesetzliche Feier des 1. Mai abzulehnen. Aber niemand ist verboten, den 1. Mai für seine Person zu feiern, niemand ist verpflichtet, an diesem Tage zu arbeiten, wenn er nicht will. Wie würde es sein, wenn in irgendeiner katholischen Gegend der Staat die Anerkennung eines katholischen Feiertags verweigerte? Die katholisch-orthodoxe Bevölkerung würde in einer Geschlossenheit trotzdem ihren Feiertag feiern, die die staatliche Nichtanerkennung als eine Marotte erscheinen ließe. Der Staat wird schließlich im Interesse seines eignen Ansehens gezwungen, dem, was er nicht hindern kann, seine Sanktion zu erteilen.

Nun, so wollen wir auch handeln. Wir wollen den bürgerlichen Parteien beweisen, daß durch ihre Nichtanerkennung des 1. Mai kein einziger sozialistischer Arbeiter, Angestellter oder Beamter sich abhalten läßt, diesen Tag nach seiner Ueberzeugung und seinem Gewissen zu feiern. Wenn am 1. Mai alle Häder stillstehen, so wird den Herren vielleicht zum Bewußtsein kommen, daß sie eine Niederdrücktheit gemacht haben, als sie einer Feiertagsfeier die Anerkennung verweigerten, hinter der die weitestgehende Zustimmung des Volkes stehen.

Das gilt auch noch in anderer Beziehung. Die bürgerlichen Mehrheiten haben uns durch ihren Beschluß einmal wieder stark daran erinnert, daß die Demokratie trotz aller vorübergehenden Koalitionen das Entwicklungsstadium ist, in dem die Arbeiterklasse ihren Endkampf um die Macht ausführt, in dem sie dem Bürgertum Position um Position entreißt, in dem sie die geistigen Kräfte entwickelt und entfaltet, deren sie zum Aufbau des Sozialismus bedarf. Die Demokratie ist für die Arbeiterklasse die Möglichkeit der Herrschaft, aber noch nicht die Herrschaft selber. Das Maß ihres Einflusses hängt von ihrer Energie und ihrer geistigen Entwicklung ab und deshalb bedeutet Demokratie für die Arbeiterklasse Kampf und wieder Kampf, allerdings geistigen Kampf, nicht Kampf im Hengabelsinn.

Die gestrigen Beschlüsse haben die Widerstände wieder einmal klar gezeigt, gegen die wir zu kämpfen haben. Und dieser Umstand wird, weit entfernt unsre Mäifeier zu schädigen, ihr besondere Kraft und starken Schwung verleihen, weil sie vom kämpfenden Proletariat begangen werden wird.

Der Beschluß des bürgerlichen Blocks gegen die Mäifeier zeigt die beiden Lager bei den bevorstehenden Reichstagswahlen scharf getrennt. Die Mäifeier wird nun erst recht ein Auftakt für den Wahlkampf sein, den wir mit dem Ziele führen: Herrschaft des arbeitenden Volkes durch das Recht der Mehrheit, gegen den bürgerlichen Block!

Alle haben gesiegt.

Soweit Meldungen vorliegen, ist die französische Presse mit den Beschlüssen von San Remo höchst zufrieden. Sie wären nach dem „Journal“ ein „unantastbarer Erfolg Millerands“, während der „Matin“ sie als eine „vollkommene Billigung der französischen These“ bezeichnet. Allerdings fügt er etwas mysteriös hinzu, sie seien der „Beginn einer neuen Weltpolitik“. Womit er nicht ganz unrecht haben dürfte.

Dagegen bezeichnet ein italienischer Diplomat die Konferenz „als einen großen Sieg der neuen Politik Mussis“. Lloyd George wieder sagte zu den italienischen Journalisten, die Alliierten würden bei der bevorstehenden Zusammenkunft in Spa die deutschen Vertreter als gleichberechtigt behandeln. Also alle haben gesiegt.

Sehen wir uns die nunmehr im Wortlaut vorliegende Erklärung genauer an, und wir werden begreifen, warum sich alle den Sieg zuschreiben — abgesehen davon, daß natürlich jeder Mitarbeiter ein Interesse hat, seine Politik als die richtige und obliegende hinzustellen.

In der Form hat Millerand, unbestreitbar die Niederlage vermieden. Der Antrag der deutschen Regierung, die Reichswehr auf 200 000 Mann zu belassen, wird abgelehnt. Es wird hinzugefügt, daß diese Forderung nicht geprüft werden kann, solange Deutschland die wichtigsten Verpflichtungen des Friedensvertrags

Beim Land und Leuten.
Die Schönheit der Stille im Leben. Man hat in der Gegend von ...

Von Land und Leuten.
Die Schönheit der Stille im Leben. Man hat in der Gegend von ...

Wieder. Schon im Altertum waren ...

Das Lied vom Birnbaum.
Von Paul Kéval.
Droben auf grüner Waldhöhe ...

Zwischen Reich und Blumenfeldern.
Es gibt wohl bei Hamburg ein ...

... die Welt ...

Humor und Gaitre.
Das Reich. Sie ist in einer ...

Wagdeburg, Donnerstag den 29. April 1920.
"Meistkral! Kaufend Dank!" Und ...

... die Welt ...

Humor und Gaitre.
Das Reich. Sie ist in einer ...

Wagdeburg, Donnerstag den 29. April 1920.
"Meistkral! Kaufend Dank!" Und ...

... die Welt ...

Humor und Gaitre.
Das Reich. Sie ist in einer ...

Wagdeburg, Donnerstag den 29. April 1920.
"Meistkral! Kaufend Dank!" Und ...

... die Welt ...

Humor und Gaitre.
Das Reich. Sie ist in einer ...

Wagdeburg, Donnerstag den 29. April 1920.
"Meistkral! Kaufend Dank!" Und ...

Und jüdischer Bienen des Bienenstockes... Die Bienen sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Blut und Champagner

Don 3 a 11 s.

Es ist wie im Winter, wo man fast bei dem letzten...

Es ist wie im Winter, wo man fast bei dem letzten...

Es ist wie im Winter, wo man fast bei dem letzten...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Prästudium

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Die Bienen sind die Arbeiterinnen... Sie sind die Arbeiterinnen...

Wissenschaft

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Wissenschaft

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Die Wissenschaft ist die Wissenschaft... Sie ist die Wissenschaft...

Stickgarne

zu billigen Preisen!

DMC-Stickgarn
farbig
Docke **65** Pf.

DMC-Stickgarn
weiss
Docke **1²⁰** Mk.

DMC-Perlgarn
farbig
Docke **3²⁵**

Perlgarn
in allen Farben, Docke **195**

DMC-Perlgarn
farbig
10-g-Knäuel **3³⁰**

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52.

An unsre verehrlichen Inserenten!

Unsre diesjährige Malfest-Nummer liegt drei volle Tage aus. Sie wird am Freitag den 30. April, nachmittags, die folgende Nummer aber erst am Montag den 3. Mai ausgegeben. Eine Sonntagsausgabe der „Volksstimme“ erscheint also in dieser Woche nicht. Die Malfestnummer wird textlich so ausgestaltet, daß sie besondere Beachtung finden wird. Anzeigen in dieser Nummer sind deshalb von größter Wirkung. Die werbende Kraft eines Zeitungs-Inserats, das in der von unsern vielen tausend Lesern mit Spannung erwarteten Malfest-Ausgabe steht, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Wir bitten, uns Anzeigen für die Malnummer schon jetzt aufzugeben, damit auf die satztechnische Ausführung die nötige Sorgfalt verwendet werden kann.

Verlag der Volksstimme

Große Münzstraße 3 Fernsprecher 1507

1/2 Sektflaschen 50
1/2 Weinflaschen 35
Zeitungen
Alten, Modehefte
gebündelt, sowie
Alteisen
Hauslumpen
kaufen zu 1000
hohen Tagespreisen
Rostholder & Kisten
Magdeburg-Pl.
Str. 15 Weinberg Str. 15
Kostlose Abholung.

Umpresshüte
für Damen und Herren
schnell und preiswert.
Schwarz u. Brauntönen.
Lina Badelt, Olvenstedt, Str. 26.
Billig! 1500 P. Holzsandalen
Str. 20-23 Paar 1.50 Mk., Str. 24
bis 26 Paar 1.75 Mk., Str. 27-30
Paar 2.00 Mk., Str. 31-35 Paar
2.25 Mk. Holzsandalen mit ge-
rilltem Lederband, Str. 20 b.
23 Paar 4.50 Mk., Str. 24-26 Paar
5.91 Mk., Str. 27-30 Paar 6.30 Mk.
Hauptartikel für Damen
2.00 Mk., für Herren 2.50 Mk.
Weiße Leinen- & Spangenschuhe
Paar 55.00 Mk., schwarze Samt-
schuhe 65.00 Mk., Reberschoner
u. Rgr. 12.00 Mk. J. Choraschki,
Budau, Schönebecker St. 29/30.

Achtung!
Preiswert kaufen Sie
Stufen 1101
in allen Ausführungen
Kostime, neueste Form.
Reiber-Hosen
Damen-Röckel
Herren-Anzüge
Gr. Auswahl, Billige Preise.
S. Margulies
Etagen-Kaufhaus
80/81 Breiteweg 80/81
Eing. Katharinenstr.

Leere Glasballons,
a 50 bis 60 Liter Inhalt, in
Weiden- od. Eisentönen kaufen
zu hohen Preisen.
972
H. J. Decker, Breiteweg
Str. 132, S. 1.

Trotz des Preissturzes
zahlen wir noch die höchsten Tagespreise für
Alteisen, Zeitungspapier
Lumpen und Flaschen
Gehr. Krelbaum
Magdeburg-Budau, Thiemstraße 18. 1248

Trotz des Preissturzes
zahle ich für
Alteisen - Altmetalle
Altpapier u. Flaschen
die höchsten Tagespreise. 1252
M. Weißmann, Kl. Steinernetischstr. 1
2. Haus hinter Café Royal.

Schokolade
Maneta 1/2 Pfund - Tafel
wieder eingetroffen.
Billigste Engrospreise
Besand nach auswärts
per Nachnahme 1242
Meene & Lehmann
Ink. Meene & Esser
Magdeburg, Gr. Schulstr. 4
Fernspr. 8175 u. Handelsratsbalk



Schokolade
Kakao
gute Qualität -
Pfund 25.00 Mk.
Kaffee
ungedreht, gut und
reinschmeckend, Pfd. 25.00 Mk.
Ceylon-Tee
Pfund 28.00 Mk.
Hoffmanns Reisstrahlenstärke
Pfund 14.00 Mk.
Curt Rabe, Koltzstraße 12a,
Eing. Fürstenufer.

Uhren repariert unter
Garantie 1223
O. Lehmann, Deumontstr. 11.

Halt!
Wollen Sie
die höch. Tagespreise für
Altmetalle
Haus-, Sach- u. Tuch-
lumpen, Felle, Häute,
Kopfhare und Wolle
erzielen? Da verkaufen Sie
nur bei **879**
Linial & Blutstein
Kutscherstr. 19. Fernspr. 2261

Gestohlen
nicht nur da, wo meine
verbesserte, schließbare
Schlosssicherung
fehlt, in jedes Schloss einzu-
setzen. Ferner empfehle
absolut diebstahrsichere
Vollschlösser
Anfertigung von
Schließern aller Art.
Gustav Braune, Apfelstraße 2,
Schlossmeister. 125.

Raufe Frauenhaar
jeden Posten, zahle ich für
100 Gramm 5 bis 8 Mk.
Anfertigung von Posten
von ausgefallenen Haar
billig. Lager von fer-
tigen Posten in jeder
Preislage.
Sebe Wet Haarschmud
wird repariert.
Hermann Liesau
Friedr. 1049
89 Breitenweg 89.

Englische Zigaretten
Original-M., opiumfrei
echte Goldfluke
Deutsche Zigaretten
aus hellem Tabak 766
Rauchtabak
rein Uebersee-Feinschnitt
und preiswert
Zigarren
hat laufend abzugeben
Wilhelm Hollmann
Bahnhofstraße Nr. 14
Fernspr. Nr. 4448.

Umzüge
Gutren aller Art
Schädelbearbeitung, ein- u.
zweispännig, übernehm. sofort
Blaus Radler, Schönebecker Str. 8,
Telephon 5360 und 2475.
Handleiterwagen
3, 4, 5 u. 6 Zentner Tragkraft
Ersatzräder Durchmesser
in all. Ausführungen am Lager
Hogge, Schenkendorf-
straße 17, I, Versandhaus.

Alle Sorten künstliche Blumen
Gaub, Früchte, Gräser, Pilze, herrliche Straußblüten
Sutblumen und Ranken
C. Siebert, Karlstraße 4, Ecke Brandenburger Straße.
Eingelverkauf, für Pflanzmädchen billig.

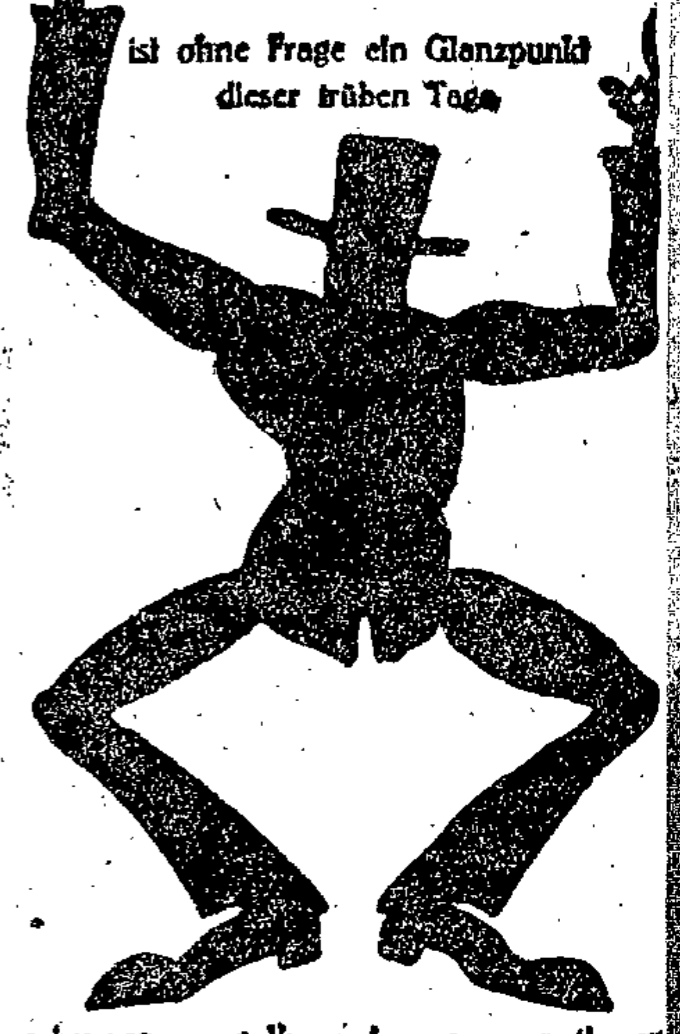
! Möbel-Einrichtung!
Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohn-
zimmer, Schlafzimmer, Küchen, Isoliert
und gestrichen, Schreibische und
Bücherschränke für Privat u. Bureau
- sowie sämtliche Einzelmöbel -
verkauft preiswert 848
Karl Kohle, Tischlermeister,
Katharinenstraße 2/4.

Einen großen Posten
schöne emaillierte
Kochgeschirre
gute Ware, noch preiswert
großer Auswahl empfehle
Otto Janoschek, Große Sauerstraße 6a,
gegenüber dem Urinshof. 841

Rotweinflaschen
Wasser-, Cognac- u. Literflaschen
kauft wieder
Hermann Riegamer
Destillation und Weinhandlung
Breiteweg 128 und Neustädter Str. 45

für 568
Frauenhaare
Abfall und alte Haararbeiten zahle ich, da
Selbstverbraucher, die höchsten Tagespreise
Lenk, Haargroßhandlung
Wackerstr. 1. Geschäftszeit von 8 bis 4 Uhr.

Erdal
Schuhputz
ist ohne Frage ein Glanzpunkt
dieser trüben Tage



schwarz / gelb / braun / rotbraun
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Gold, Silber und Platin
nur in Form von Gegenständen
Schmuckstücke (keine Reichsmünzen)
kauft
Bachhausen, Kl. Sauerstr. 1
(Legitimation mitbringen.) 1005

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lehmann, Gr. Mühlstr. 5, Fernsprecher 6645. Ber-
rater des Rechtsbuchs „Die unglückliche Ehe“
Auskunft und alle schriftlichen Arbeiten
in Ehefachen
und allen andern Rechtsfachen, besonders auch in
Eheerbsachen. - Sprachl. 10-1, 3-6, Sonntags 10-1 Uhr.

Zeitungsapapier
gebündelt sowie Lumpen aller Art
kaufen und zahlen die höchsten Preise
Kohl & Rostholder, M.-Neustadt
Alexanderstraße 20. 784
Gute Annehmlichkeit für Händler und Sammler.

Brennholz, Bohnenstangen
verkauft preiswert 921
R. Badelt, Bandstraße 16
Fernsprecher 7438.

Ein größerer Posten
Sorf-Abfall
billig abzugeben
Verkaufskontor der Gabrielzeche
Breiteweg 223 - Telephon 608, 618, 659, 673.

Aufträge zur sofortigen Lieferung in
Prima Brenntorf guttrocken
Prima Brennholz
in Öfen und Kesseln für Hausbrand
Prima Brennholz
(Stauben) für Industrie und Bäckereien
übernimmt 870
Verkaufskontor der Gabrielzeche
Breiteweg 223 - Tel. 608, 618, 659, 673.

Bitte, beachten Sie die Auslage
wohlfeiler Herren-Wäsche
und Krawatten
Welche Ripskragen Mk. 9.50 Farbige Binder Mk. 21.00 und 29.00
in meinem Schaufenster!
Peter Georg Palis
Mittagschluß 1 bis 3 Uhr. 1009 Mittagschluß 1 bis 3 Uhr.

1/1 Bett-Flaschen Stüd 50 Pf.
1/1 Bettweil-, Kattweil-, Stüd 35 Pf.
Roggen-Flaschen

Brunnen-, Ellas-, Portwein-, Sarganten-, sowie Kattweil-, Kattweil-, 1/1-Etten-Flaschen

Metalle Kupfer, Messing, Zinn, Silber, Aluminium, Stannol und Glasfenster
Papiere Gelbes, Weisses, Braunpapier, Pappflüss, Papierabfälle sowie alle Arten Zelle, Hände, Lumpen, Wäsche kaufen

Sorger & Freund

Schneekestrasse 12.
 Genert 772 n. 8448. Seber Posten wird kostenlos abgeholt.

Menschenhaar **Tierhaar**
Wo ist die größte Haar-Ankaufsstelle für Frauenhaar
 Frauenhaarsfall und alle Haararbeiten in Magdeburg?
Wer bezahlt soll wegen die höchsten Preise?

Ein Spaziergang zu der Firma E. Liebenow

Sternstraße 29 (Privatwohnung) wird Sie überzeugen.
 Umsatz im Jahre 1919: 184 669,40 Mark.

Tomatenpflanzen **Herm. Lübeck**
 Samenhandlung 863
 Magdeburg, Haffelbachstraße 2.

Wiesen-Verpachtung.

Am Dienstag den 4. Mai, abends 8 Uhr, sollen im Kaffeehof zum goldenen Schiff zu Wetzhausen die Wiesen und der Sandbeger in kleinen Parzellen öffentlich meistbietend verpachtet werden. [1232] Der Besitzer.

Aus Heeresbeständen

Sind nur in Posten abzugeben, solange Vorrat reicht:

- ca. 10.000 Rockjacken, neu
- ca. 800 Mäntel, gebraucht
- ca. 2.500 Kragenshirts, gebraucht
- ca. 25.000 Paar Einlegesohlen, neu
- ca. 50.000 Stück Holzschuhe
- ca. 200 Stück Mantelknöpfe
- ca. 200 Stück Stiefelknöpfe
- ca. 50 große Rechenstangen
- größere Posten Zeltstange aus Holz und Eisen
- größere Posten Rechenstange von Holzstangen, Eisen
- ca. 2.400 Bleisiegelringe mit und ohne Sandgriff
- ca. 2000 Geschloßschlüssel aus Eisen
- ca. 10.000 Stück Grabsteine
- ca. 15.000 Stück Wasserbüchsen
- ca. 25.000 Steinwägen (50 bis 200 Gramm)
- ca. 20.000 Krugbesteckungen für Speiseträger
- ca. 5000 Wagenachsen
- ca. 100 große Sauberecke
- größere Posten Kragenshirts aus Papiergewebe
- ca. 800 Gummischuhe (100 bis 200 Stk.)
- ca. 200 Saubereckengewebe (25 bis 200 Stk.)
- ca. 35 Sauberecke
- verschiedene Ratten
- ca. 1200 Metallwerkzeuge mit und ohne Bronze
- ca. 1300 Metallstifte aus Holz

Ältere Ausrüstung sowie Bekleidungsgegenstände sind bei der Magdeburger Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H., Magdeburg, Auguststraße 22, Zimmer 129, einzuholen. Sprechzeit von 9 bis 1 Uhr vormittags. Tel. 8549 u. 7840.

Ankerlin

der gute Schuhkrem

ist in Friedensqualität wieder überall zu haben. H286
 Fabr. Schmitt & Förderer, Cassel-Wilhelmshöhe.
 Vertreter: A. Seidel, Magdeburg, Königgrätzer Straße Nr. 4. —

Fürstehof-Prunksaal.

Spezialitäten-Vorstellungen.
 —Mittwirkende Künstler—
 Walter Schneider
 2 Liederitz
 Paul Göbel
 Colombo
 Paul Przybillak
 Olga Käök
 Kapelle Kurucz
 2 Marconis
 Liesel Immo
 Werner Caspary.

Sonnabend 7 1/2 Uhr
Beginn der Sommer-Spielzeit
 mit einem erstklassigen Spezialitäten-Spielplan.
 u. a. die hochoriginelle Varietés-Aktion: **Vorsicht bei Gesprächen!**
 118



Ich schwöre auf Blendol
 das beste flüssige Metallputzmittel
 in Glasflaschen und in Blechflaschen
 aller Grössen überall erhältlich.
 Fabrik: Urban & Lamm, Charlottenburg.
 V. Feuer: H. Edward-Legler, Magdeburg, Kantonstr.

In neuer Auflage erscheint:
Der gute Schriffführer und Berichterfasser
 Ein Leitfaden für alle in der Arbeiterbewegung schriftlich Tätigen von Wilhelm Kiepert
 Preis: Mark 2.80.
 Es gibt auch 10 Pf. Porto extra.
Buchhandlg. Volksstimme
 Große Ringstraße 1.

Sozialdem. Partei Schönebeck u. U. Maifeier 1920

Sonnabend, 1. Mai, vorm. 9.30 Uhr, im „Stadtport“
Gr. Demonstrations-Versammlung
 Anschließen: 9.50
Gemeinsamer Wmarich nach Bad Olen
 (Kardhaus)

Von nachmittags 4 Uhr an im „Stadtport“
Konzert und Ball
 unter gütiger Mitwirkung der Arbeiter-Gesang-, Turn- und Radfahrvereine sowie der Arbeiterjugend.
 Eintrittspreise für die Vormittagsveranstaltung 0.50 M., für die Nachmittags- und Abendveranstaltung 1.50 M.
 Massenbeteiligung der Genossen und Genossinnen ist erforderlich.

Hofjäger (verl. Saal)
Müller-Lipart-Theater
 Sonnab., 1. Mai
Eröffnungsvorstellung
 Gastfr. Ferdinand Wißborgast u. Wilhelmshöcker
 Zum erstmaligen Vorst. Die Stadt-Prinzessin mit Frau Direct. P. Müller-Lipart, Eudo. Froehle u. Frau. Wilh. Borgast l. b. Hauptrollen.

Zirkus-Lichtspiele.
 Nur bis Donnerstag
Das Kabinett des Dr. Caligari
 Schaurpiel in 4 Akten. — Dazu neu
Die schwarze Marion
 Drama in 4 Akten mit Charlotte Bückler, Reinhold Schünzel, Rudolf Leitzinger.
 Spieltell: Weekentags von 6 bis 10.45 Uhr, Sonntags von 3 bis 10.45 Uhr.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

— Verwaltung Magdeburg. —
 Geschäftsstelle: Große Ringstraße 1 L. — Geschäftsstunden: Werktag von 10 bis 5 Uhr, Sonnabend von 10 bis 4 Uhr. — Sonntag geschlossen. — Telephon 1812.

Freitag den 30. April, nachmittags 4 Uhr, im Lokal von Kopisch, Lützowstraße
Brancheversammlung der Orthopädiemechaniker und Handagilen.
 Tagesordnung: Berufsfragen, Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.

Freitag den 30. April, nachmittags 4 Uhr, im Lokal Friedrichstraße, Leipziger Straße 52
Versammlung sämtl. Kranmaschinen- und Anhänger der Metallindustrie Magdeburgs.
 Tagesordnung: Berufs- und Lohnfragen, Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.

Zur Beachtung! Die Bureauskame des Metallarbeiter-Verbandes sind am Sonntag abends den 1. Mai geschlossen und bitten wir die Kollegen welche Krankengeld zu erhalten haben, am Freitag in der Zeit von 9 bis 1 Uhr daselbst in Empfang zu nehmen. 143 Die Verwaltung.

Kammer-Lichtspiele

Freitag, 30. April 1920, der große Maxim-Kolossal-Film
Die Brüder Karamasoff
 nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewski.
 7 Akte. — 7 Akte.

Hofjäger (verl. Saal)
Müller-Lipart-Theater
 Sonnab., 1. Mai
Eröffnungsvorstellung
 Gastfr. Ferdinand Wißborgast u. Wilhelmshöcker
 Zum erstmaligen Vorst. Die Stadt-Prinzessin mit Frau Direct. P. Müller-Lipart, Eudo. Froehle u. Frau. Wilh. Borgast l. b. Hauptrollen.

Großer Hofjäger Saal!
 1215 Am Montag den 2. Mai d. J.
Abschieds-Abend Herbert Rommel
 Buntes Allerlei aus Klaffischen und modernen Operetten. — Unter Mitwirkung von
 Gröfal Hildebrandt: Margot Kuboch: Edith Maerkel
 Am Fingel: Kapellmeister Willi Post.
 Anfang 7 Uhr. Karten bei Heinrichshafen. Anfang 7 Uhr.

Technische Nothilfe

beim Reichsministerium des Innern
 Ortsgruppe Magdeburg, Franzstraße.

Mitglieder-Versammlung

am Freitag den 30. April, 5 Uhr abends, 155 in der Viktoriaschule, Färber-Deubel-Strasse.
 Es spricht u. a. **Professor Dr. Wendel.**
 Durch Mitglieder eingeführte Gäste (auch Herren) sind herzlich willkommen.

Kammer-Lichtspiele

Freitag, 30. April 1920, der große Maxim-Kolossal-Film
Die Brüder Karamasoff
 nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewski.
 7 Akte. — 7 Akte.

Park-Lichtspiele

Heute letzter Tag
Die Sünden der Väter
 Modernes, dramatisches Kultur-schauspiel
 4 Akte
Ein Walzer von Strand
 Tief ergreifend, Lebensbild
 4 Akte
 Saubereckler:
 Margit Barney
 Franz Cornelius Fritz Schröder
Der Klub der Weiberfeinde
 Lustspiel in 3 Akten
 In den Hauptrollen:
 Johanna Ewald Erich Somak

Großer Hofjäger Saal!
 1215 Am Montag den 2. Mai d. J.
Abschieds-Abend Herbert Rommel
 Buntes Allerlei aus Klaffischen und modernen Operetten. — Unter Mitwirkung von
 Gröfal Hildebrandt: Margot Kuboch: Edith Maerkel
 Am Fingel: Kapellmeister Willi Post.
 Anfang 7 Uhr. Karten bei Heinrichshafen. Anfang 7 Uhr.

Arbeitsmarkt

Suche
 Zinshaus mit Garten bei 15-20.000 RM. Anbahnung evtl. mehr. Bin Selbstfasser. Auswärtige Offerten erbeten unter B 1230 an die Expedition dieser Zeitung.

Sichere Brotpfelle.
 Flotig Herr. Maltschneider für jungen Anfänger geeignet. Arbeitskräfte nach billig zu verkaufen. 7 große Arbeiter. u. 2300 Pf. beste Lage Magdeb. Billige Miete. Offerten unter B 1241 an die „Volksst.“

Bauhandwerker
 Suche 3-4-Zimmer-Wohnung am liebsten Wilhelmshöhe oder Rochowstr. gegen 2-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Marktstr. zu kaufen. Offerten unter B 1231 an die Exped. d. Ztg.

Wohnungstausch
 Suche ab. 1921, 3-Zimmer-Gebäude unter R M 200 an die Exped. gesandt. Offert. unter „Volksstimme“ erbeten. 2048 1256 an d. Exped. d. Ztg. erb.

Magdeburger Volkshochschule

Ergänzung zum Vorlesungsverzeichnis.
 Die mit den Hörern der vorigen Vorlesungsette verabredete Fortsetzung der Vorlesung **Professor Schäffgen** beginnt am 18. Mai und umfasst (Dienstag von 7 1/2 bis 9 Uhr) 6 Doppelstunden. — Karten: Schillerstraße 14 und Gr. Ringstr. 3. — Thema: **Kurvenlehre (analytische Geometrie d. Ebene), Kegelschnitte, Kollaturen usw.** 620

Lichtspiele

Heute letzter Tag
Panorama-Lichtspiele
Eva May in Eine Frauenbeichte
 Tragödie in 4 Akten.
Charly Bill
 Erstes Abenteuer des Verbrechers Charly Bill. 5 Akte.
 In den Hauptrollen:
Cilli Bauer — Julius Brandt
Tombild-Theater
Ihr letzter Tanz
 Schauspiel in 5 Akten.
 Saubereckler:
 Fyla de Jongh, Ed. Eysenck, Else Schwarz, Reinh. Pasch, Fritz Berger.
Drei Dolche im Stein
 Detektivdrama in 4 Akten.
 Dr. Eduard Rothhäuser als Detektiv Fritz Morst.

Kammer-Lichtspiele

Heute letzter Tag
Tiefeland
 nach dem spanischen Drama von Antonio Guimera für den Film bearbeitet — 5 Akte
 mit Gesangsbelegungen aus der gleichnamigen Oper von Eugen d'Aleber, gesungen von Konzertsängerin Ellen Mey, Braunschweig, früheren Hofopernsänger Marius Hansen.
 Musik. Leitung: Kapellmeister Paul Wiegand.

Lotte Neumann
 Halga Melander, Emil Birron, Rudolf Sibrack
 in
Der Weg der Grete Lessen
 Schauspiel in 4 Akten.
Beginn: Weekentags 6 Uhr, Sonntag 3 Uhr, der Abend-Vorstellung 8.30 Uhr. — Ende 10.45 Uhr. 115

Raucht Bonitas